



BILDER: SCHÄFER GLAS



# Von Neugablonz **in die Welt**

## Glasprodukte für höchste Qualitätsansprüche

Seit fünfzehn Jahren führt Renate Schäfer das 1960 gegründete Traditionsunternehmen Schäfer Glas GmbH in Neugablonz in dritter Generation.

**G**las glitzert. Glas funkelt. Glas verzaubert. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Luxushotels, die in eine märchenhafte Welt entführen wollen, ihr Interieur mit viel Glas ausstatten. Im Burj Al Arab in Dubai, eines der Luxushotels weltweit, sind allein für die Wasserhähne in den Bädern 10000 Griffe aus Glas eingebaut worden. Diese kristallglitzernden Glasgriffe sind in Neugablonz hergestellt worden. »Das ist reine Manufakturarbeit«, erklärt Volker Herrmann, der für Design und Entwicklung in der Firma zuständig ist. Schäfer

Glas arbeitet seit mehr als 35 Jahren mit einer Firma für edle Badausstattung zusammen, die auch das arabische Luxushotel ausstattete.

### **Zwei Erfolgsgeheimnisse**

Die Faszination, die von dem vielseitigen Werkstoff Glas auf unvergleichliche Weise ausgeht, prägt den Geist unserer Firma und ist die Motivation für unsere Arbeit. Zudem legen wir großen Wert auf langjährige Geschäftsbeziehungen – das sind die beiden Erfolgsgeheimnisse, mit denen sich Schäfer



»Wir haben uns immer wieder neu auf **Veränderungen** umgestellt, **Nischen** gesucht und uns mit einer breiten **Produktpalette** flexibel aufgestellt«



Glas am Markt durchsetzt und behauptet. »Wir haben uns immer wieder neu auf Veränderungen eingestellt, Nischen gesucht und uns mit einer breiten Produktpalette flexibel aufgestellt«, erklärt Renate Schäfer. Und so produziert das Traditionsunternehmen blankgepresste Gläser für Bereiche wie Technik, Medizin und Raumgestaltung. Ein dritter Bonuspunkt, den die Firma Schäfer Glas für sich verzeichnen kann, sind die langjährigen Mitarbeiter, die oft über mehrere Jahrzehnte dabei sind und mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung viel Wertvolles einbringen.

»Wir sind eine tolle Truppe, die immer zusammenhält«, sagt die Chefin, die ebenso den Zusammenhalt der Neugablonzer Firmen fördert und in der Vorstandschaft des dortigen Industrievereins sitzt: »Wir sind alle aufeinander angewiesen«, lautet ihr Credo.

#### Das Herzstück des Unternehmens

Betrifft man die Produktionsräume, fällt der Blick sofort auf den Ofen, in dem die heißen, hellen Flammen lodern – das Herzstück des Unternehmens. »Die Rohware, bunte Glasstangen, die wir in allen Farben auf Lager haben, werden bei bis zu 1200 Grad Celsius

erhitzt und dann in die verschiedenen Werkzeuge gepresst«, erklärt Volker Herrmann. Es ist ein harter Job, die schweren Stangen bei einer gefühlten Temperatur von 80 Grad Celsius am Körper zu bearbeiten. Anschließend werden die gepressten Formen je nach Dicke des Glases zwei bis vier Tage gekühlt, damit sie weiterverarbeitet werden können – sägen, bohren, schleifen und polieren.

*Ein Team, das zusammenhält.*





Minikügelchen für die Pharmaindustrie



### Von der Einzel- zur Serienfertigung

Egal ob optische Linsen, Dekorationsartikel, Geschenkartikel, Griffe für Möbel oder Badarmaturen, Glaselemente für Treppengeländer oder Esoterikartikel – 95 Prozent aller Glasprodukte werden kundenspezifisch angefertigt. »Von der Idee bis zum fertigen Produkt – unser Angebot reicht vom Design zur Konstruktion, vom Modellbau zum Prototypen und von der individuellen Einzelanfertigung zur Serienfertigung. Viele neue Aufträge kommen mittlerweile aus dem LED-Bereich für Designleuchten oder für Beleuchtungsobjekte die in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt werden.«

### Minikügelchen für die Medizin

Ein weitere Branche, die Schäfer Glas bedient, sind weltweit tätige Konzerne aus der Pharmaindustrie. Extreme Sorgfalt und Genauigkeit haben gerade für die Herausforderungen der modernen Medizin und Technik oberste Priorität. Dieser Verantwortung ist man sich bewusst und setzt auf ein fachlich bestens ausgebildetes Mitarbeiter team. »Wir produzieren kleine Glaskugeln aus Bo-

rosilikatglas mit einem Durchmesser von einem bis fünfzig Millimeter. Diese werden beispielsweise als Aufschüttelkugeln für Insulin verwendet«, erklärt Volker Herrmann.

Es ist faszinierend, wie die kleinen Kügelchen nach der Bearbeitung aus den 1100 Grad Celsius heißen Spezialöfen herauskullern. »Das ist eine alte Glasmacherweisheit: Glas und Wasser sind wie Schwester und Bruder. Glas ist gekühltes Wasser. Und so verformen sich die kleinen Kugeln fast von selbst zu runden Präzisionskugeln« Die Technik bleibt dabei aber ein wohlgehetes Geheimnis. Der Löwenanteil dieser Kügelchen geht ins Ausland. Um die Dimensionen besser zu erkennen: Ein Kilogramm von Kugeln in der Größe vier Millimeter entspricht ca 14000 Stück. Volker Herrmann: »2011 haben wir bereits einige Tonnen davon produziert. Wir haben weltweit einen sehr guten Ruf.«

### Bestand in der Veränderung

Das Unternehmen ruht sich auf seinen Erfolgen nicht aus. »Das Einzige, worauf man sich verlassen kann, ist die Veränderung. Deshalb müssen wir ständig innovative und

**Glas  
und Wasser  
sind wie  
Schwester und Bruder.**

kreative Entscheidungen für die Zukunft treffen und uns auf neue Situationen einstellen«, erklärt Renate Schäfer. »Doch die teils 35 Jahre währenden Geschäftsbeziehungen beweisen auch, dass wir einen guten Namen in der Branche haben. Für unsere Spitzenqualität erhalten wir national und international beste Referenzen. **Carolin Kober**

### Schäfer Glas GmbH

Tannwasserstraße 2  
87600 Neugablonz  
Telefon (08341) 626-19  
Telefax (08341) 696-45  
info@schaeferglas.de  
www.schaeferglas.de